

Lange Nacht der Kunst

11. November 2017

Hier bei Fotomenta von 19-22 Uhr

Wlodek Brühl arbeitet in einem Making Off detailliert mit Kamera, Stativ, Blitzen, Prozessortechnik und vieles mehr.

Schauen Sie dem Künstler über die Schulter und tauchen Sie mit ihm ein in die malerische Welt seiner Wasserskulpturen.



Moonlight Dancer von Wlodek Brühl



Wlodek Brühl, Kiel

Seine Wasserskulpturen bestehen nur für Millisekunden bevor sie wieder zerfallen. Genau in diesem Augenblick wird die Kamera ausgelöst, um die zerbrechlichen Formen auf Fotos festzuhalten. Etwas genauer gesagt, Wlodek lässt mit einem großen technischen Aufwand Skulpturen entstehen, deren Form und Größe er relativ genau bestimmen kann. Handelsübliche Magnetventile dienen als Wasserspender. Die Ventile werden von einem programmierten Mikroprozessor millisekundengenau gesteuert. Dabei sind auch die Viskosität des Wassers und der Durchmesser der Ventildüsen formbestimmend. Alle Faktoren werden genau aufeinander abgestimmt, um gezielte Gebilde zu erreichen. Die Beleuchtungseinrichtung ist ein weiterer Faktor, der sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Die Abbrennzeiten mehrerer Blitzgeräte müssen mikrosekundengenau miteinander synchronisiert werden. Die Blitze werden zudem mit verschiedenen Farbfolien bzw. Farbfiltern versehen, um Farbeffekte zu erzeugen. Die Kamera selbst ist *nur* das Medium, das die filigranen Kompositionen sichtbar macht.

www.wlodek-bruehl.de